

Einleitung	
Vertrauen beginnt am Boden	6
1 Entwicklungsgeschichte des Pferdes	10
1.1 Domestikation - vom Wildtier zum Haustier	10
2 Ethologie des Pferdes	16
2.1 Pferdeverhalten	16
2.1.1 Herdentier	16
2.1.2 Fluchttier	25
2.1.3 Steppentier/Lauftier	26
2.2 Verhaltensbedürfnisse	28
2.2.1 Missverhältnis Haltungsumwelt/natürliches Pferdeverhalten	28
3 Allgemeine Grundlagen der Sinneswahrnehmung von Pferden	32
3.1 Visuelle Sinneswahrnehmungen/ Sehen	32
3.1.1 Anatomische Grundlagen des Sehens	33
3.1.2 Farbsehen	33
3.1.3 Kontrastsehen hell-dunkel	33
3.1.4 Sehfähigkeit in der Dunkelheit	34
3.1.5 Rundumsicht	35
3.1.6 Objekte sehen	36
3.1.7 Sehschärfe und dreidimensionales Sehen	36
3.1.8 Erkennung über visuelle Reize	38
3.2 Hören	40
3.2.1 Anatomische Grundlagen des Hörens	40
3.2.2 Lautstärkeempfinden	40
3.2.3 Gehörte Frequenzen	41
3.2.4 Erkennung über Laute/Stimme	41
3.2.5 Taube Pferde	41
3.3 Schmecken	42
3.3.1 Anatomische Grundlagen des Schmeckens	42
3.3.2 Geschmack und Gewöhnung	42
3.4 Riechen	44
3.4.1 Anatomische Grundlagen des Riechens	44
3.4.2 Erkennung übers Riechen	44
3.5 Fühlen und Tasten	46
3.5.1 Anatomische Grundlagen des Tastsinns	46
3.5.2 Bedeutung des Tastsinns für die Kommunikation	47
3.5.3 Tastsinn und Loben	48
3.6 Gleichgewichtssinn	49
3.6.1 Anatomische Grundlagen des Gleichgewichtsorgans	49
3.6.2 Gleichgewicht und Arbeit mit dem Pferd	49

4 Wie Pferde lernen	52	5 Kommunikation am Boden zwischen Mensch und Pferd	80
4.1 Allgemeines zur Lernfähigkeit der Pferde	52	5.1 Mensch-Pferd-Interaktion	80
4.1.1 Steuerzentrale Gehirn	52	5.1.1 Dominieren, Beschützen, Freunde werden	80
4.1.2 Verhaltensparameter zur Bestimmung der Intelligenz	53	5.1.2 Mit Pferden „sprechen“	82
4.2 Gedächtnis der Pferde	53	5.2 Verstehen und Verständigung am Boden	83
4.3 Lernfähigkeit	56	5.2.1 Kommunikation verfeinern	84
4.3.1 Soziales Lernen.....	56	5.2.2 Körpersprache des Menschen.....	85
4.3.2 Innovative Pferde – die wirklichen „Schlaumeier“	59	5.2.3 Signalgebung.....	87
4.4 Konzentrationsfähigkeit	61	5.2.4 Konsequenz und Individualität	89
4.4.1 Junge Pferd lernen schneller	61	5.2.5 Verhaltensweisen des Pferdes bei der Bodenarbeit.....	92
4.4.2 Folgen zu frühen Trainings.....	61	5.3 Bedeutung der Seitigkeit für die Mensch-Pferd-Interaktion	94
4.4.3 Konzentration und Krankheit	62	5.3.1 Natürliche Schiefe.....	94
4.5 Prinzipien des Lernens	64	5.3.2 Motorische Seitigkeit (Händigkeit)	95
4.5.1 Prägung (Imprinting)	64	5.3.3 Sensorische Seitigkeit	96
4.5.2 Nicht-assoziatives Lernen	65		
4.5.3 Assoziatives Lernen	68		
4.6 Grundbausteine des Lernens	71		
4.6.1 Motivation	71		
4.6.2 Konsequenz und Kontiguität	71		
4.6.3 Verstärkung und Bestrafung ...	72		

6 Bodenarbeit im Alltag und geführte Bodenarbeit	100	7.2. Freiarbeit und seillose Bodenarbeit	...159
6.1 Allgemeine Grundlagen	100	7.2.1. Allgemeine Grundsätze und Ziele	159
6.2 Bodenarbeit und Reiten.....	101	7.2.2 Trainingsort und Ausrüstung	162
6.3 Bodenarbeit im Alltag	102	7.2.3 Ausführung	162
6.4 Bodenarbeitstraining geführt	114	7.2.4 Übungen	166
6.4.1 Allgemeine Grundsätze und Ziele	114	7.3 Langzügellarbeit	171
6.4.2 Trainingsort und Ausrüstung	115	7.3.1 Allgemeine Grundsätze und Ziele	171
6.4.3 Ausführung	120	7.3.2 Trainingsort und Ausrüstung	172
6.4.4 Führtraining	127	7.3.3 Ausführung	173
6.4.5 Geschicklichkeits- und Stangentraining	142	7.3.4 Übungen.....	175
6.4.6 Gelassenheitstraining	150	7.4. Handarbeit	182
7 Weiterführende Ausbildung in der Bodenarbeit	156	7.4.1 Allgemeine Grundsätze und Ziele	183
7.1 Grundlagen des Longierens	156	7.4.2 Trainingsort und Ausrüstung	183
7.1.1 Allgemeine Grundsätze und Ziele	156	7.4.3 Ausführung	185
7.1.2 Trainingsort und Ausrüstung	157	7.4.4 Übungen.....	186
7.1.3 Ausführung	157	Anhang	196
		Nachweis Fotos und Illustrationen	U2
		Literaturverzeichnis	U3